

Hamburg, 06.10.2025

PRESSEERKLÄRUNG

Institut für KI und demokratische Transformation eröffnet in Hamburg

Verein schafft Raum für kritischen Dialog über Künstliche Intelligenz und digitale Transformation

Neuer Ort in Hamburg-Altona in der Palmaille 96 für Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Auswirkungen von KI

Eröffnungsveranstaltung am 9. Oktober 2025 mit Dr. Constanze Kurz und Prof. Dr. Johannes Caspar

In Hamburg hat sich das Institut für KI und demokratische Transformation (IfKI) gegründet und seine Arbeit aufgenommen. Der gleichnamige gemeinnützige Verein widmet sich dem Verhältnis von Technologie und Fortschritt sowie dessen bestimmender sozialen Logik. Das IfKI ist ein neuer Ort in der Stadt für die kritische Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz und anderen Zukunftstechnologien und ihren gesellschaftlichen Auswirkungen.

Das Institut möchte die technologischen Entwicklungen nachzeichnen und verständlich machen. Es stellt Fragen über den Verlauf der digitalen Transformation und seine Folgen z.B. für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Umwelt, Wirtschaft, Arbeit, Bildung und Kunst. Jenseits ökonomischer Verheißungen will das IfKI Impulse für einen gemeinwohlorientierte Einsatz von Technologie setzen. Neben Vorträgen und Buchvorstellungen sind kleinere Werkstattgespräche und Seminare geplant. Das Institut versteht sich als Forum, in dem neben bekannten Stimmen auch randständige Perspektiven Platz finden.

Dazu **Sebastian Sudrow**, Vorstand des IfKI: *„Die digitale Transformation durch Künstliche Intelligenz ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Wir halten weder etwas vom KI-Heilsversprechen, noch vom düsteren Weltuntergangsgerede. Künstliche Intelligenz wird uns nicht in eine rosige Zukunft führen. Ebenso wenig werden morgen die Maschinen die Weltherrschaft übernehmen. Die Entwicklung ist nicht vorherbestimmt. Wir sollten als demokratische Gesellschaft den Anspruch haben, uns darüber zu verständigen, was wir wollen und was nicht. Die entscheidenden Weichenstellungen dürfen wir nicht Silicon Valley und dem Markt überlassen.“*

Die Eröffnungsveranstaltung findet am 9. Oktober 2025 in den neuen Räumen des IfKI in der Palmaille 96 in Hamburg-Altona statt. Geplant sind zwei Impulsvorträge von **Dr. Constanze Kurz** und **Prof. Dr. Johannes Caspar** mit anschließender Diskussion.

Dr. Constanze Kurz, Informatikerin und Sprecherin des Chaos Computer Clubs, beleuchtet Künstliche Intelligenz zwischen Milliardeninvestitionen, Umweltfolgen und IT-Sicherheitsrisiken. Sie analysiert, was KI-Technologien leisten können, wo ihre Grenzen liegen und welche ethischen Fragen zu diskutieren sind.

Prof. Dr. Johannes Caspar, ehemaliger Hamburgischer Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit, widmet sich unter dem Titel „Der Große Transfer. Recht am Limit“ den immensen regulatorischen Herausforderungen der postdigitalen Moderne. Er gewährt Einblick in eine Rechtswelt, die sich an der Grenze zur Dysfunktionalität bewegt.

Kontakt für Rückfragen

Institut für KI und demokratische Transformation e.V. (IfKI)
E-Mail: info@ifki.org, Telefon: 040/18189800